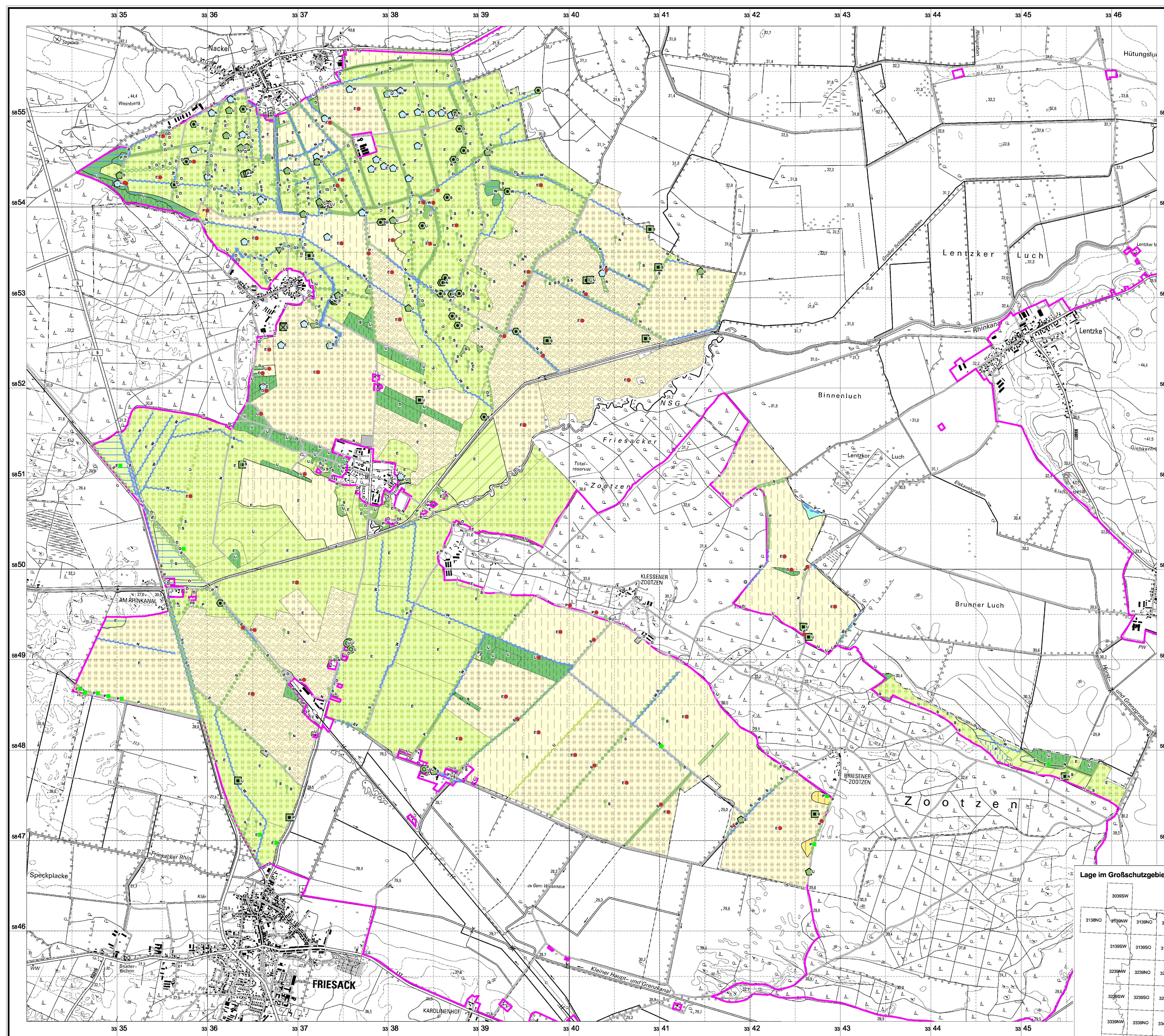
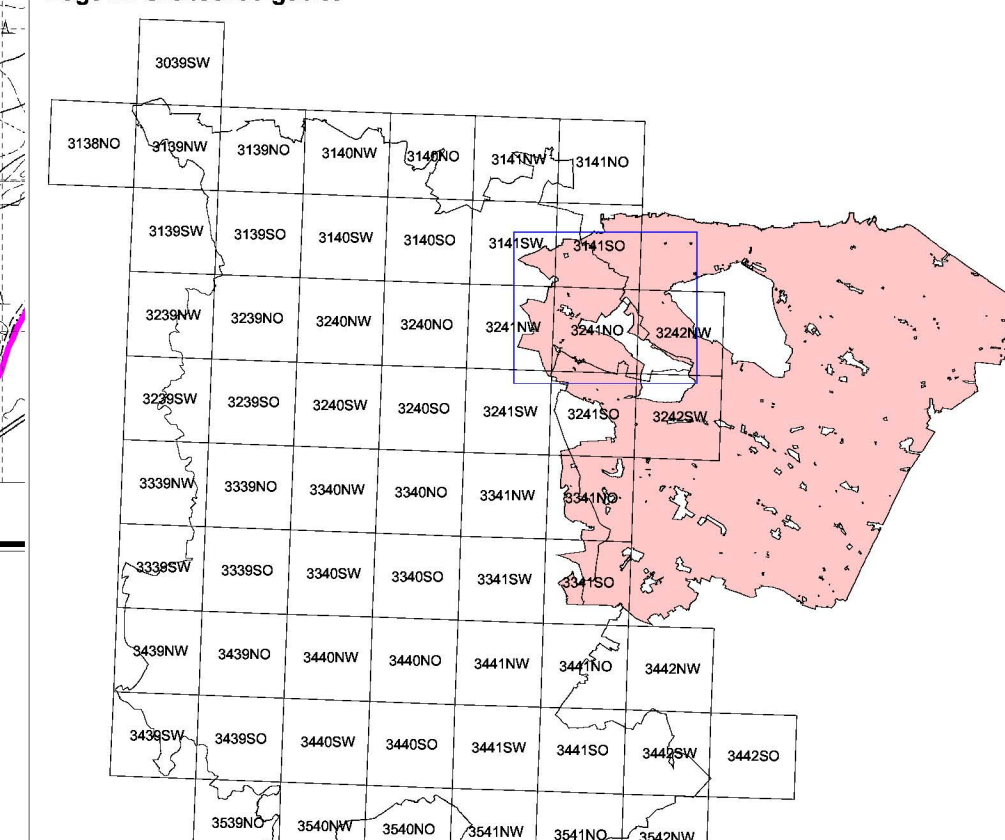


Legende

- Erhaltungs- und Entwicklungsziele**
- Entwicklungsziel nicht bestimmt
- Natürliche Sukzession
 - Quellen und Fließgewässer mit naturnahen Strukturen
 - Gleiben mit naturnahen Strukturen zur Optimierung des Wasserhaushaltes
 - Verlandende Gräben
 - Standgewässer mit naturnahen Strukturen
 - Wachsende Moore in natürlicher oder naturnaher Ausprägung
 - Dauergrünland mit ressourcenschonender Bewirtschaftung oder Pflege
 - Reichstrukturiertes Dauergrünland
 - Großesoggenwiesen
 - Wechselfeuchtes Ausungrland
 - Typisch ausgebildetes Feuchtgrünland
 - Typisch ausgebildetes reiches Feuchtgrünland
 - Typisch ausgebildete Frischwiesen oder -weiden
 - Typisch ausgebildete Trockenrasen
 - Typisch ausgebildete Sandtrockenrasen
 - Aufgelassenes Grasland und Staudenfluren
 - Aufgelassenes Grasland und Staudenfluren trockener Standorte
 - Aufgelassenes Grasland und Staudenfluren feuchter Standorte
 - Standortheimische Laubgehölze, Feldgehölze, Alleen und Baumreihen
 - Standortheimische Laubgehölze, Feldgehölze, Alleen und Baumreihen
 - Flechtige Laubgehölze und Feldgehölze
 - Flechtige Laubgehölze und Feldgehölze trockener Standorte
 - Flechtige Laubgehölze und Feldgehölze feuchter Standorte
 - Flechtige Laubgehölze und Feldgehölze feuchter Standorte
 - Waldmäntel
 - Hecken und Windschutzstreifen
 - Alleen und Baumreihen
 - Alle Solitäräume und Kopfbaumreihen
 - Streuobstwiesen
 - Obstbaumreihen und Obstbaumalleen
 - Naturnahe Wälder mit standortlich wechselnder Baumartendominanz
 - Laubwälder
 - Auen- und Erlen-Eichenwälder
 - Eichen-Hainbuchenwälder
 - Ackerlandschaften mit ressourcenschonender Bewirtschaftung
 - Gehölzliche Äcker
 - Reichstrukturierte Äcker
 - Ackerbrache
 - Extraktfelder
 - Gemüseanbau
 - Siedlungsblöcke mit harmonischer Einbindung in die Landschaft und hohem Anteil naturnaher Strukturen
 - Siedlungsblöcke mit harmonischer Einbindung in die Landschaft und hohem Anteil naturnaher Strukturen
 - Gärten
 - Regionale Siedlung
 - Umweltgerechte Technische Anlagen, Industrie- und Gewerbetstätten, landwirtschaftliche Betriebsbestände
 - Umweltgerechte Technische Anlagen, Industrie- und Gewerbetstätten, landwirtschaftliche Betriebsbestände
- Strategien**
- S Zulassen der natürlichen Eigendynamik (Sukzession)
 - U Umwandlung/Umkehr/Überführung des Stütztyps in einen anderen Zielstütztyp
 - P Pflege
 - E Entrennung/Reduzierung des Topfsektors
 - W Verbesserung/Sanierung des Wasserhaushaltes
 - N Schaffung naturnaher Strukturen / Erhöhung der Strukturvielfalt
 - R Rückentwicklung intensiver Nutzungsgemischter Anlagen
 - D Erhaltung/Entwicklung einer dauerhaft umweltgerechten Nutzung
 - H Harmonische Einbindung in die Landschaft
- Zusatzkennung**
- Bezeichnung spezieller botanischer Artenschutzaspekte
 - Bezeichnung spezieller faunistischer Artenschutzaspekte
- SPA-Gebiet Rhin-Havelluch_DE 3242-421
Grenze SPA Rhin-Havelluch (SPA_7019)



Lage im Großschutzgebiet



Naturpark Westhavelland

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

SPA-Gebiet Rhin-Havelluch_DE 3242-421
Karte 7.7.1: Erhaltungs- und Entwicklungsziele - Nordteil

Maßstab: 1:25.000
0 50 100 200 300 Meter
Stand 10/2014

Kartengrundlage:
Digitale Daten der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, LGB
Verwendung mit Genehmigung Nr. GB-G-199
Topographische Karte 1:10.000 Normalausgabe
Koordinatensystem ETRS 89, Bezugsellipsoid GRS 80

Kartengrundlage:
Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (LUGV)
Sieberer, Christiane 2
14476 Potsdam OT Groß Glienke

Auftraggeber:
ELLMANN / SCHULZE GbR
Ingenieurbüro für Landschaftsplanung und Wasserwirtschaft
Hauptstraße 31, 16845 Sieversdorf

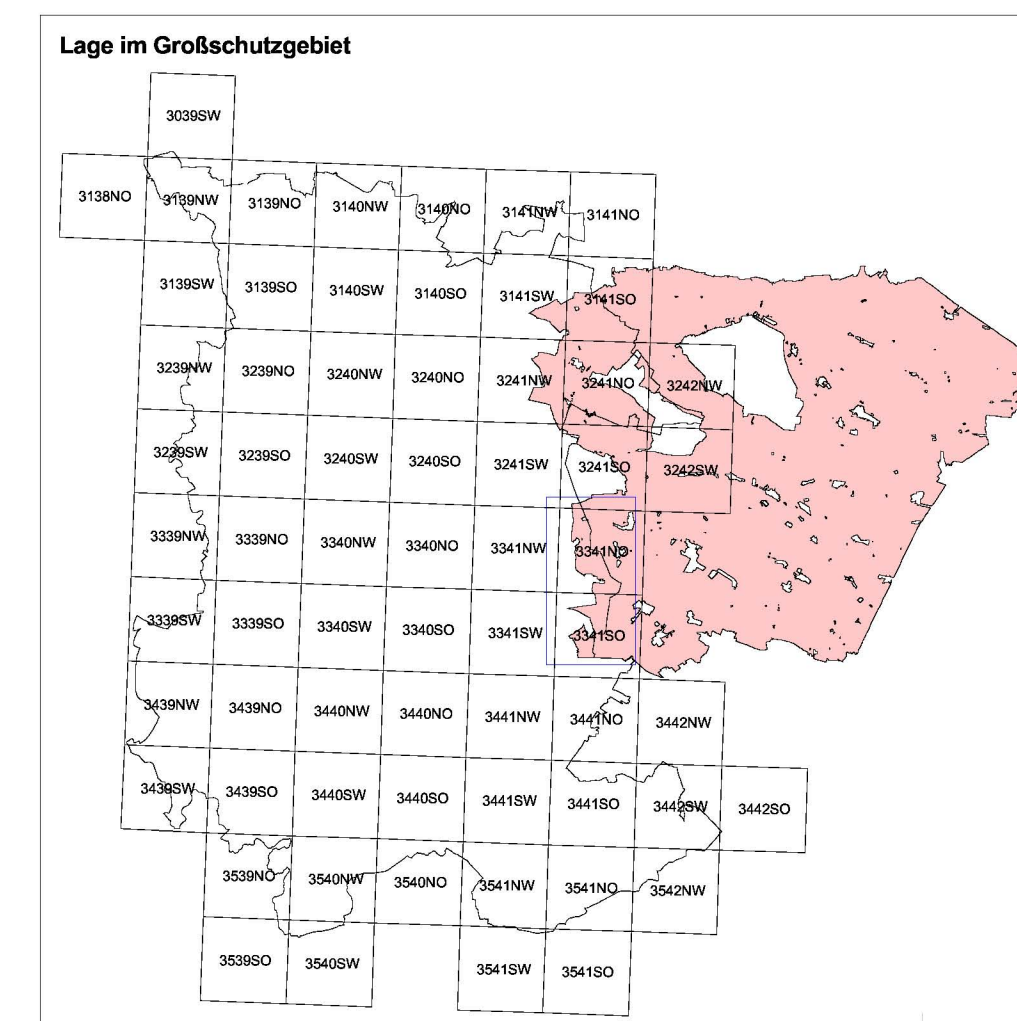
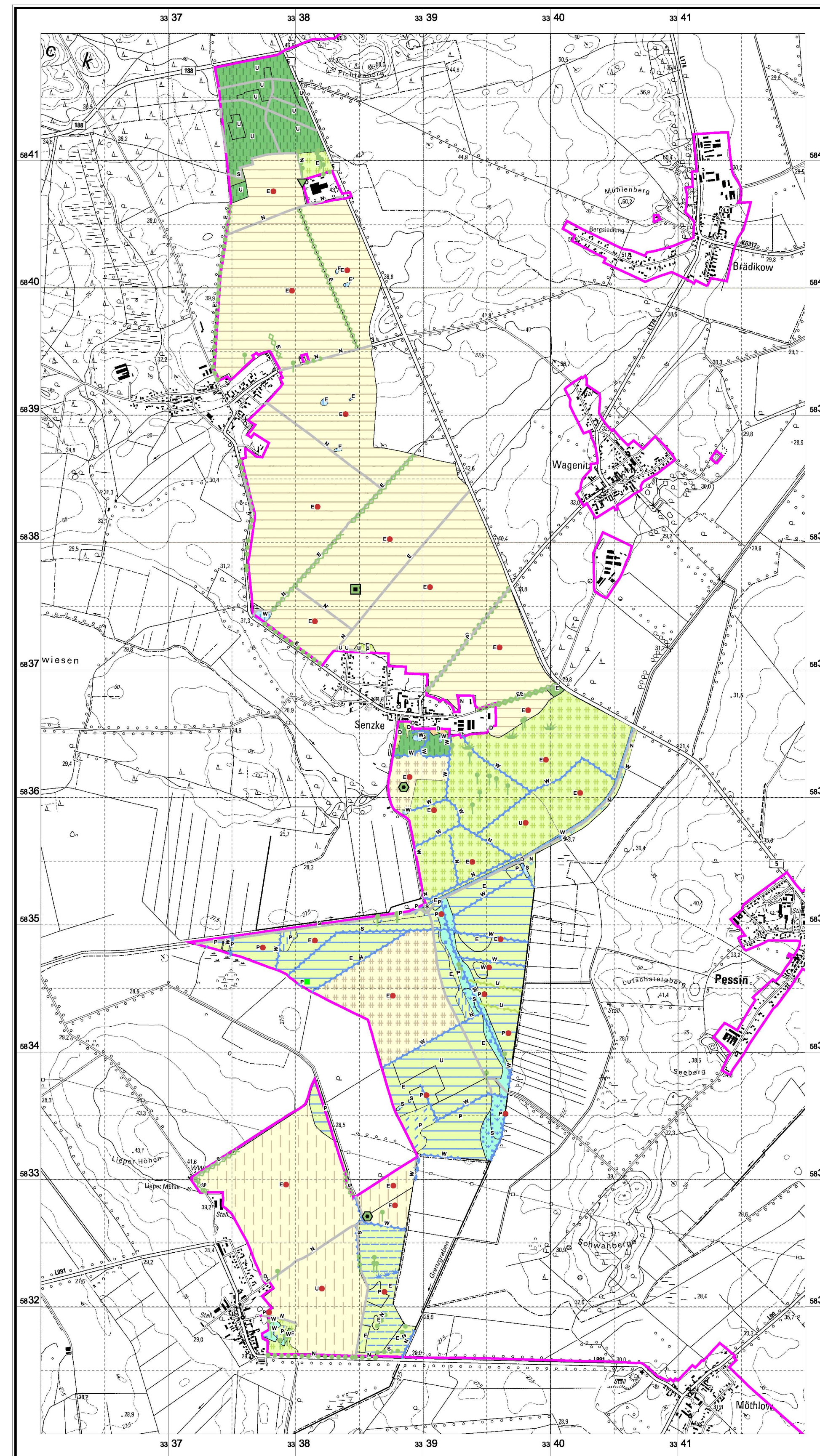
Kartographie:
Masuch
GEOINFORMATION
Hauptstraße 31, 16845 Sieversdorf
Tel. 033970-13956, www.masuch.de

Bearbeitung: Dipl. Ing. (FH) Daniel Meisel

Geleitet durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

Legende

Erhaltungs- und Entwicklungsziele	Strategien
<p>Quellen und Fließgewässer mit naturnahen Strukturen</p> <p>Gäben mit naturnahen Strukturen zur Optimierung des Wasserhaushaltes</p> <p>Vorlandende Gäben</p> <p>Kanäle und Fließtrecken</p> <p>Standgewässer mit naturnahen Strukturen</p> <p>Standgewässer mit naturnahen Strukturen</p> <p>Eutrophierte Standgewässer</p> <p>Wachende Moore in natürlicher oder naturnaher Ausprägung</p> <p>Seggen-/Röhrichtmoore</p> <p>Gehölzbeständige Moore</p> <p>Dauergrünland mit ressourcenschonender Bewirtschaftung oder Pflege</p> <p>Reichstrukturiertes Dauergrünland</p> <p>Großseggenwiesen</p> <p>Wechselfeuchtes Auengrünland</p> <p>Typisch ausgebildetes Feuchtgrünland</p> <p>Typisch ausgebildetes reiches Feuchtgrünland</p> <p>Aufplassenes Grasland und Staudenfluren feuchter Standorte</p> <p>Mosaik aus Grünland feuchter bis nasser Standorte</p> <p>Standortheimische Laubgehölze, Feldgehölze, Alleen und Baumreihen</p> <p>Flächige Laubgehölze und Feldgehölze</p> <p>Flächige Laubgehölze und Feldgehölze frischer Standorte</p> <p>Flächige Laubgehölze und Feldgehölze feuchter Standorte</p> <p>Hecken und Windschutzstreifen</p> <p>Alleen und Baumreihen</p> <p>Alte Sölliräume und Kopfbaumreihen</p> <p>Straubwiesen</p> <p>Naturnahe Wälder mit standortlich wechselnder Baumartendominanz</p> <p>Laubwälder</p> <p>Weichholzwälder</p> <p>Eichen-Hainbuchenwälder</p> <p>Ackerlandschaften mit ressourcenschonender Bewirtschaftung</p> <p>Weidkürige Äcker</p> <p>Reichstrukturierte Äcker</p> <p>Extensivwälder</p> <p>Siedlungsbiotope mit harmonischer Einbindung in die Landschaft und hohem Anteil naturnaher Strukturen</p> <p>Gärten</p> <p>Regionaltypische Siedlung</p> <p>Umweltgerechte Technische Anlagen, Industrie- und Gewerbeflächen, landwirtschaftliche Betriebsstandorte</p> <p>Umweltgerechte Technische Anlagen, Industrie- und Gewerbeflächen, landwirtschaftliche Betriebsstandorte</p>	<p>S Züassen der natürlichen Eigendynamik (Sukzession)</p> <p>U Umwandlung/Umkehrführung des Biotyps in einen anderen Zielbiotop</p> <p>P Pflege</p> <p>E Extensivierung/Reduzierung des Trophiezustandes</p> <p>W Verbesserung/Sanierung des Wasserhaushaltes</p> <p>N Schaffung naturnaher Strukturen / Erhöhung der Strukturvielfalt</p> <p>D Erhaltung/Entwicklung einer dauerhaft umweltgerechten Nutzung</p> <p>Zusatzkennung</p> <p>■ Beachtung spezieller botanischer Artenschutzspalte</p> <p>● Beachtung spezieller faunistischer Artenschutzspalte</p> <p>— SPA-Gebiet Rhin-Havelluch, DE 3242-421</p> <p>— Grenze SPA Rhin-Havelluch (SPA_T019)</p>



Naturpark Westhavelland

SPA-Gebiet Rhin-Havelluch, DE 3242-421 (Ausschnitt)
Karte 7.7.2: Erhaltungs- und Entwicklungsziele - Südteil

Maßstab 1:25.000

Kartengrundlage: Digitale Daten der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, LGB
Verwendung mit Genehmigung Nr. GB-G-199
Topographische Karte 1:10.000 Normalausgabe
Koordinatensystem ETRS 89, Bezugsellipsoid GRS 80

Auftraggeber: ELLMANN / SCHULZE GbR
Eigenbetrieb für Landschaftsplanung und Wasserwirtschaft
Hauptstraße 31, 16845 Sieversdorf
Tel. 033970-13956, www.masuch.de

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg